

<b>Vorlagen-Nr.: BV/0603/2021-2026</b>		
<b>Vorlage-Art:</b> Beschlussvorlage	<b>Datum:</b> 23.11.2023	
<b>DER BÜRGERMEISTER</b>	<b>Ansprechpartner/in:</b> Frau Wüllner	
<b>Gremium:</b>	<b>Datum:</b>	<b>Status:</b>
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften	04.12.2023	Ö
Verwaltungsausschuss	12.12.2023	N
Rat der Stadt Jever	21.12.2023	Ö

<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>Abteilungsleiter</b>	<b>Mitzeichner/in</b>	<b>Bürgermeister</b>
--------------------------	-------------------------	-----------------------	----------------------

### **Beratungsgegenstand:**

**Haushalt 2024;**

**Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024**

### **Sachverhalt:**

#### **Haushalt 2024**

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2024 weist im ordentlichen Ergebnishaushalt bei einem Aufwand von 39.063.400 € und Erträgen von 36.149.800 € ein Defizit von 2.913.600 € aus. Im außerordentlichen Ergebnishaushalt kann ein Überschuss von 190.000 € verzeichnet werden, so dass sich in der Gesamtbetrachtung des Ergebnishaushaltes ein Defizit von 2.723.600 € ergibt.

Die Folgen der Corona Pandemie und des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine treffen die Stadt Jever, wie auch die anderen Kommunen, zeitversetzt. So entfaltet das im Jahr 2022 beschlossene Inflationsausgleichsgesetz seine fiskalische Wirkung insbesondere ab dem Haushaltsjahr 2024. Gleiches gilt für den Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst. Zudem treffen uns jetzt auch die hohen Preissteigerungen für Energie, da die Laufzeiten der abgeschlossenen Verträge enden und neue Verträge mit deutlich höheren Preisen abgeschlossen werden müssen. Hinzu kommen noch all die Preissteigerungen für Lieferungen und Leistungen, die die Stadt Jever einkaufen muss.

Positiv ist, dass das Defizit des Jahres 2024 aufgrund der Überschussrücklage aus den Vorjahren noch ausgeglichen werden kann, so dass kein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen ist

Im Finanzhaushalt beträgt die Summe der Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit

34.103.800 €, die Summe der Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit 36.294.700 €, woraus sich ein Minus an Zahlungsmitteln von 2.190.900 € ergibt.

Der Finanzhaushalt beinhaltet weiterhin die Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit. Die Einzahlungen für Investitionen belaufen sich auf 3.715.400 €, die Auszahlungen auf 12.444.700 €, so dass im investiven Bereich ebenfalls eine Finanzmittelunterdeckung zu verzeichnen ist. Diese beträgt 8.729.300 €.

Im Bereich der Finanzierungstätigkeit sind Auszahlungen für die Tilgung von Krediten in Höhe von 456.600 € vorgesehen. Zur Finanzierung der geplanten Maßnahmen ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von 4.900.000 € geplant.

Weitere Einzelheiten zum Haushalt können dem Vorbericht entnommen werden.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Veranschlagung im Haushalt:  ja  nein

**Beschlussvorschlag:**

***Der Entwurf des Haushaltsplanes 2024 wird als Satzung beschlossen.***

**Anlagen:**

Entwurf Haushaltsplan 2024